

SCHRIFTLICHE ANFRAGE E-1367/04

von José García-Margallo y Marfil (PPE-DE) und Cristina Gutiérrez-Cortines (PPE-DE)  
an die Kommission

Betrifft: Nationaler Wasserwirtschaftsplan

Die spanische Umweltministerin, Cristina Narbona, hat erklärt, dass sie eine Änderung der Vorhaben beabsichtigt, die im Rahmen des Gesetzes 10/2001 vom 5. Juli über den Nationalen Wasserwirtschaftsplan vorgesehen sind und die der Europäischen Kommission vorgelegt wurden.

Bei diesen Projekten, die den Betroffenen noch nicht bekannt sind, sollen anstelle der Wasserumleitung aus dem Ebro Entsalzungsanlagen in den Autonomen Regionen Valencia und Murcia vorgesehen werden. Der Endpreis für Wasser hängt u.a. von zwei Faktoren ab: der Entfernung zwischen der Entsalzungsanlage und dem jeweiligen Ort, wo das Wasser genutzt wird, sowie der Höhe, in der dieser liegt.

Wie hoch wäre nach Auffassung der Kommission der Preis für entsalztes Wasser in den Gebieten, die von den Entsalzungsanlagen am weitesten entfernt sind? Wie hoch wäre der Wasserpreis für die Berggebiete?